

Förderprogramme für Innovationen und Technologieentwicklung

KfW-Programme für kleine und mittlere Unternehmen

Marcus Walter, KfW, 30.10.02

Vortragsreihe der NRW-Medien GmbH, Düsseldorf

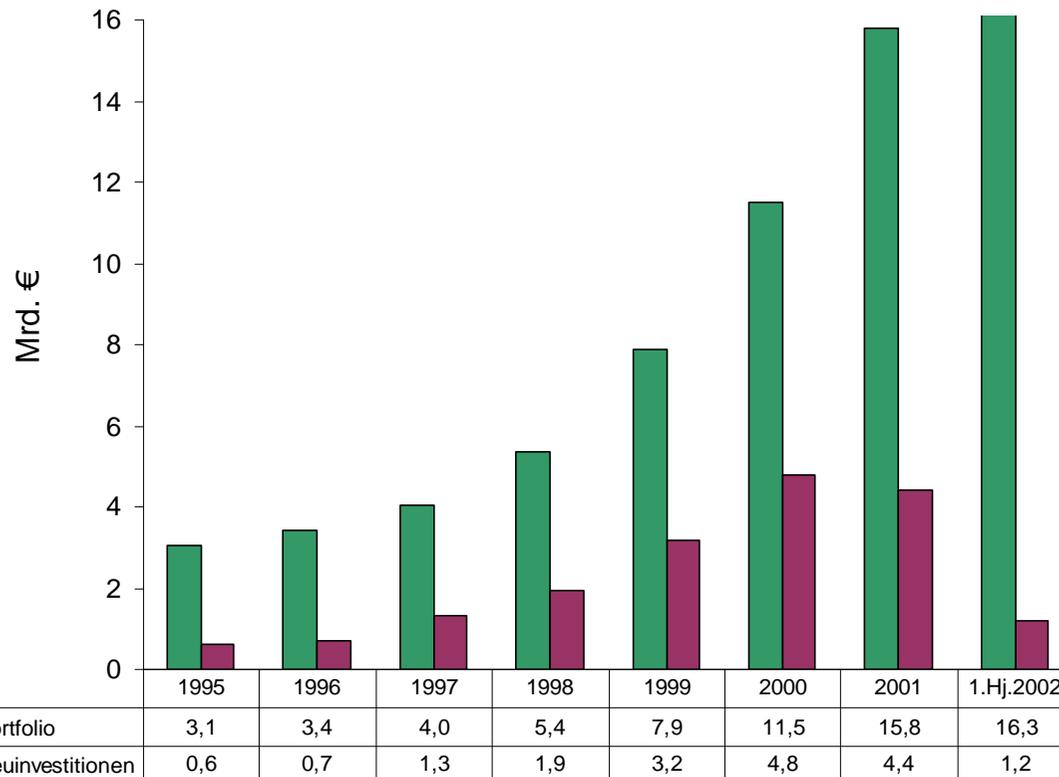
KfW bankengruppe



Gliederung

- 1. Entwicklung des deutschen Beteiligungsmarktes**
- 2. Ansatz und Struktur staatlicher Förderung**
- 3. Förderprogramme im Einzelnen**
- 4. Service-Angebote**
- 5. Neue Instrumente**

Der „offizielle“ Beteiligungskapitalmarkt in Deutschland 1995 - 1. Hj. 2002



Entwicklung des deutschen Beteiligungsmarktes

Gründe für Kredit-dominierte Finanzierung der Vergangenheit:

- historisch bedingte Kreditfinanzierungskultur
- „Herr-im-Haus“-Mentalität
- fehlende Markttransparenz
- begrenztes Kapitalangebot

Entwicklung des deutschen Beteiligungsmarktes

Impulse für den Beteiligungskapitalmarkt:

- Finanzmarktförderungsgesetz
- Start des „Neues Marktes“ (Exit-Möglichkeit)
- staatliche Förderung

Aktuelle Problematik:

- Kapitalmarktlage / Entwicklung des neuen Marktes
- Portfolioentwicklung der VC-Gesellschaften

Gliederung

- 1. Entwicklung des deutschen Beteiligungsmarktes**
- 2. Ansatz und Struktur staatlicher Förderung**
- 3. Förderprogramme im Einzelnen**
- 4. Service-Angebote**
- 5. Neue Instrumente**

Finanzierungsrisiken

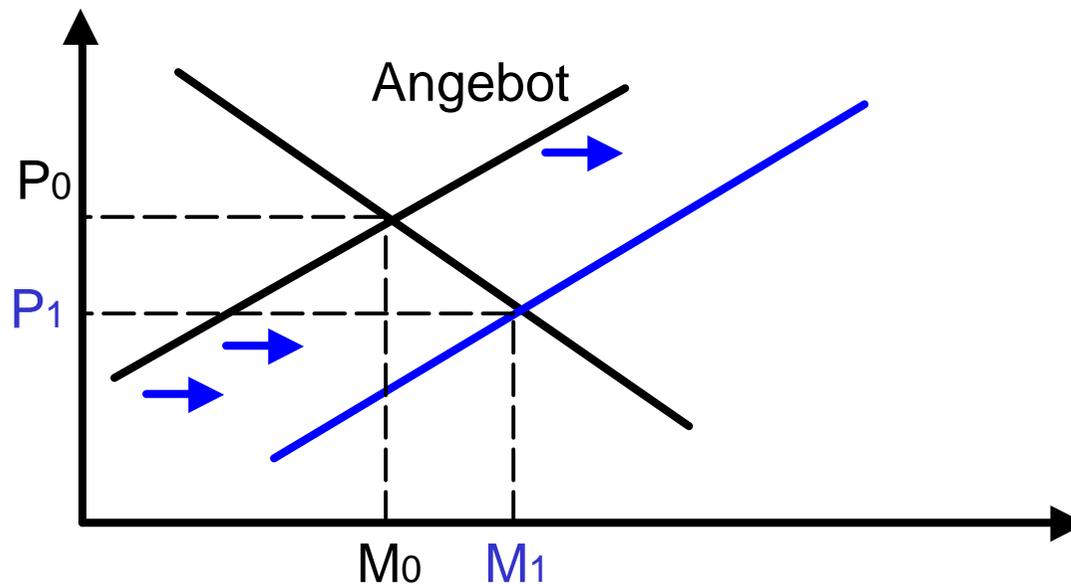
- **Bedingungen für die Finanzierung von Technologieentwicklungen**
 - hohe technische Risiken
 - hohe Marktrisiken
 - schmale Besicherungsbasis

Förderprogramme für Innovationen und Beteiligungen

- **Förderung erfolgt durch**
 - Refinanzierung von Beteiligungskapital
 - zinsgünstige Förderkredite
- **Fördererelemente sind**
 - günstige Zinssätze
 - weitgehende Risikoübernahme

Ansatz und Struktur staatlicher Förderung

Angebotsorientierte Förderung senkt die Preise von Beteiligungskapital und erhöht das Angebot.



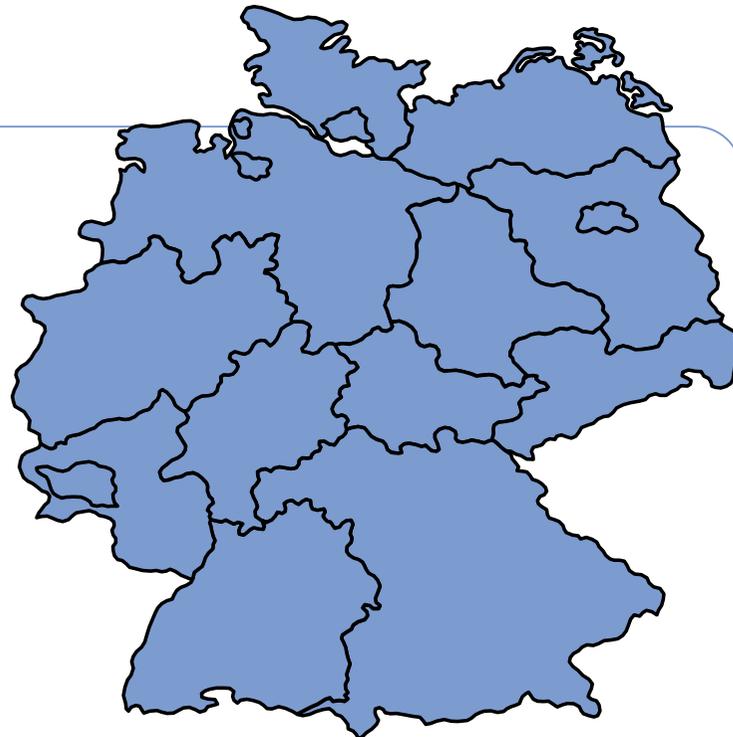
Ansatz und Struktur staatlicher Förderung

Förderung auf **Bundesebene**:

Hauptleihinstitute KfW und DtA
bieten Angebotsorientierte
Förderprogramme

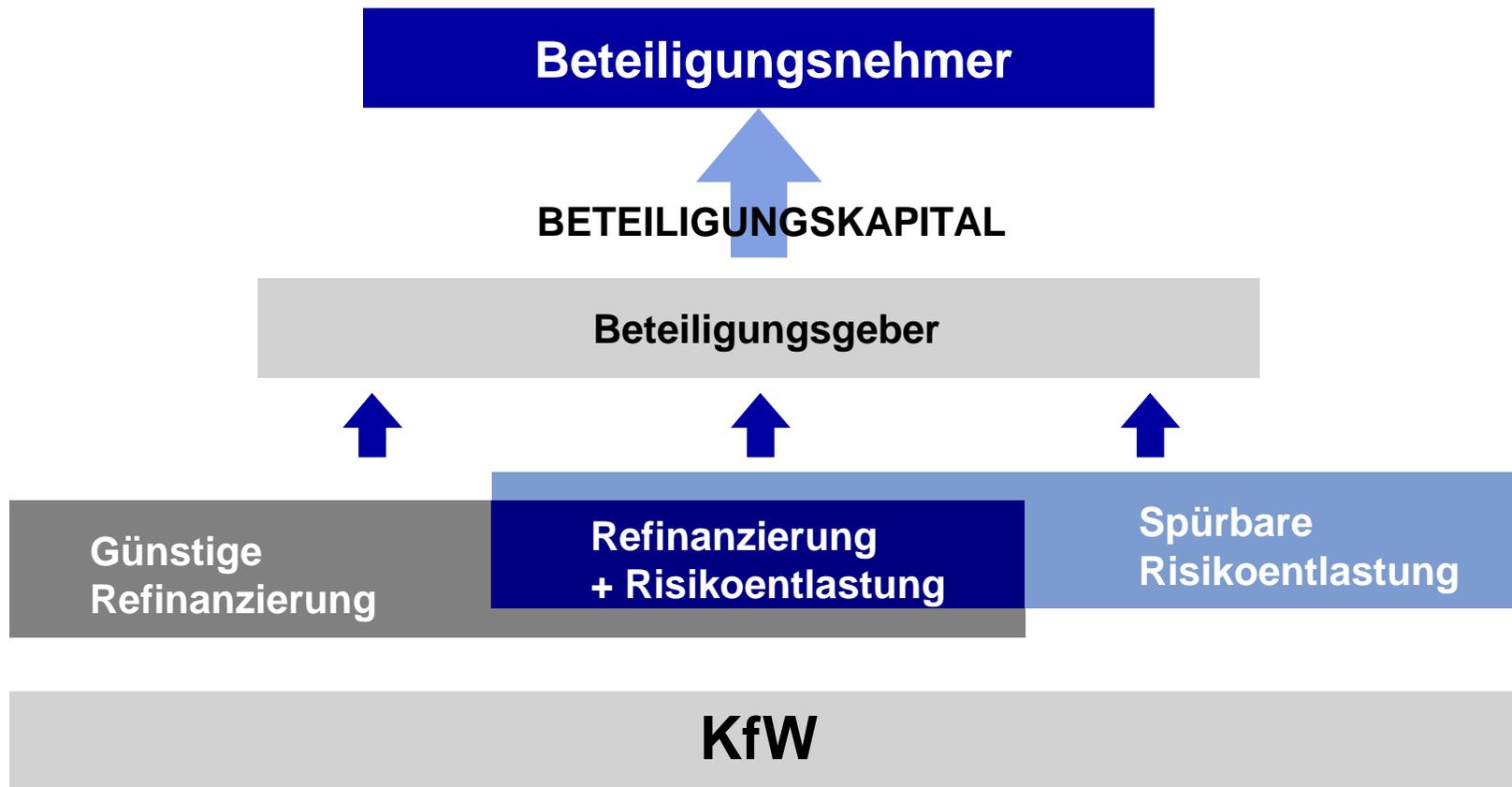
...auf **Landesebene**:

fördern vor allem
Mittelständische Beteiligungsgesellschaften
und Bürgschaftsbanken der Länder sowie spezielle Programme



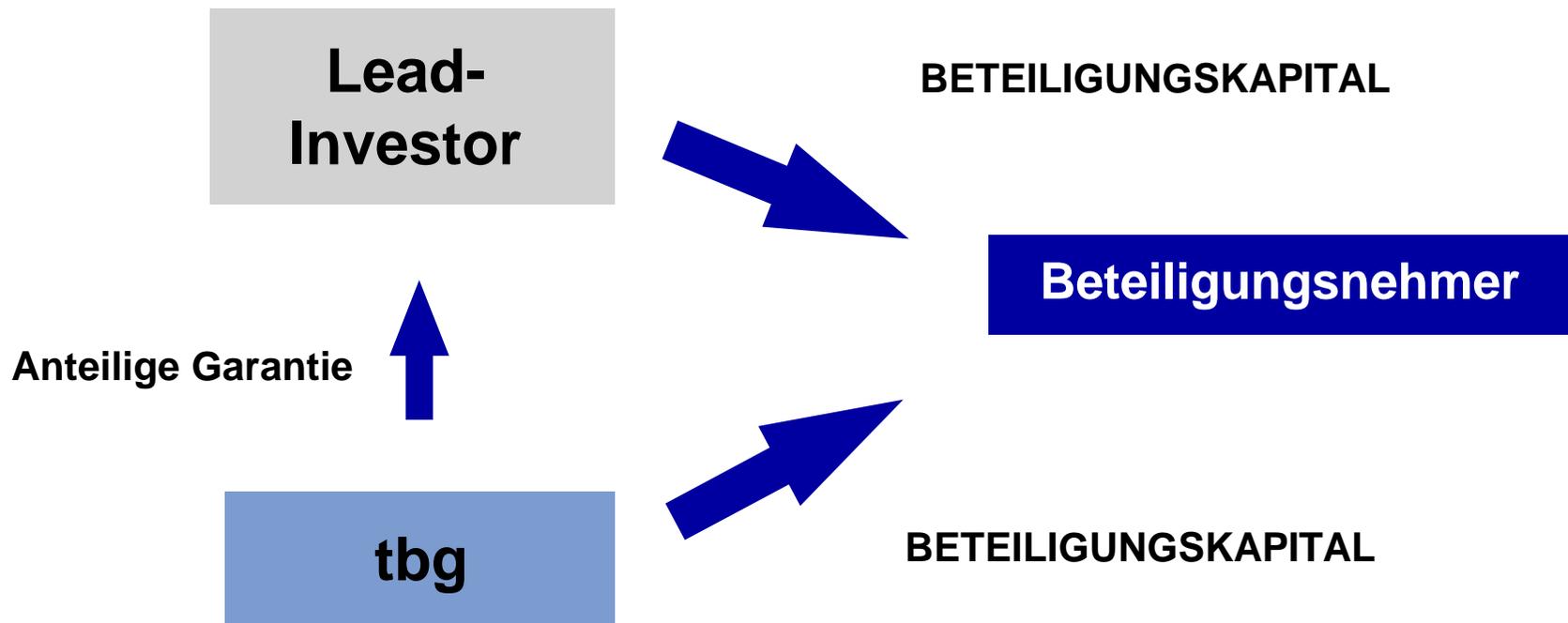
Ansatz und Struktur staatlicher Förderung

- Das Refinanzierungsmodell der KfW -



Ansatz und Struktur staatlicher Förderung

- Das Kofinanzierungsmodell der tbg -



Gliederung

- 1. Entwicklung des deutschen Beteiligungsmarktes**
- 2. Ansatz und Struktur staatlicher Förderung**
- 3. Förderprogramme im Einzelnen**
- 4. Service-Angebote**
- 5. Neue Instrumente**

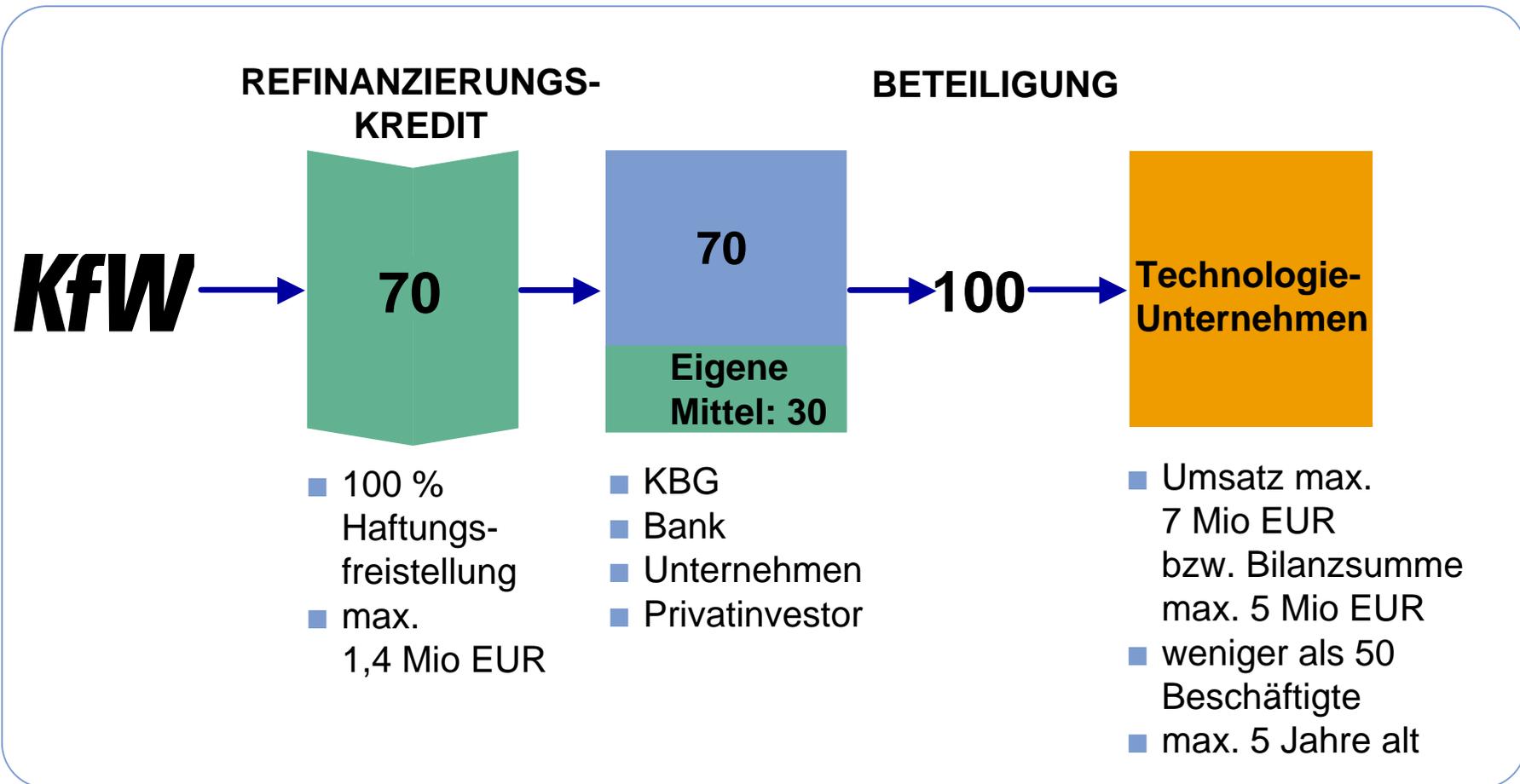
Förderprogramme für Innovationen und Beteiligungen

Förderprogramme

- ERP-Innovationsprogramm
 - Kreditvariante
 - Beteiligungsvariante
- KfW/BMWi-Technologie-Beteiligungsprogramm (BTU)
- ERP-Beteiligungsprogramm
- KfW-Risikokapitalprogramm

Förderprogramme im Einzelnen

KfW/BMWi-Technologie-Beteiligungsprogramm



Förderprogramme im Einzelnen

KfW/BMWi-Technologie-Beteiligungsprogramm

Beteiligungsgeber:

- Kapitalbeteiligungsgesellschaften
- Kreditinstitute
- Unternehmen
- Privatpersonen

Beteiligungsnehmer:

- nicht älter als 5 Jahre
- weniger als 50 Beschäftigte und
- entweder Jahresumsatz ≤ 7 Mio EUR oder Bilanzsumme ≤ 5 Mio EUR

Konditionen:

- Beteiligungen max. 2 Mio EUR
Refinanzierungsanteil:
max. 70 %
höchstens jedoch 1,4 Mio EUR
- Beteiligungsdauer: bis zu 10 Jahren
- Beteiligungsentgelt:
frei vereinbar; Teil gewinnabhängig;
- 100 %ige Haftungsfreistellung des Refinanzierungsdarlehens

Förderprogramme im Einzelnen

KfW/BMWi-Technologie-Beteiligungsprogramm

Antragsteller: drei Jahre altes Unternehmen in Dortmund; Umsatz: 2 Mio. EUR, 16 Mitarbeiter
Vorhaben: Entwicklung einer neuartigen IT-Sicherheitslösung

Investitionsplan

Finanzierungsplan

Forschung und Entwicklung

- Personalkosten	600	KfW/BMWi-Technologieprogramm (70 %)	840
- Gemeinkosten	350	Eigenmittel der Beteiligungsgeber	<u>360</u>
- Geräte / Rechner	250		<u>1.200</u>
Gesamt	<u>1.200</u>		

Markteinführung

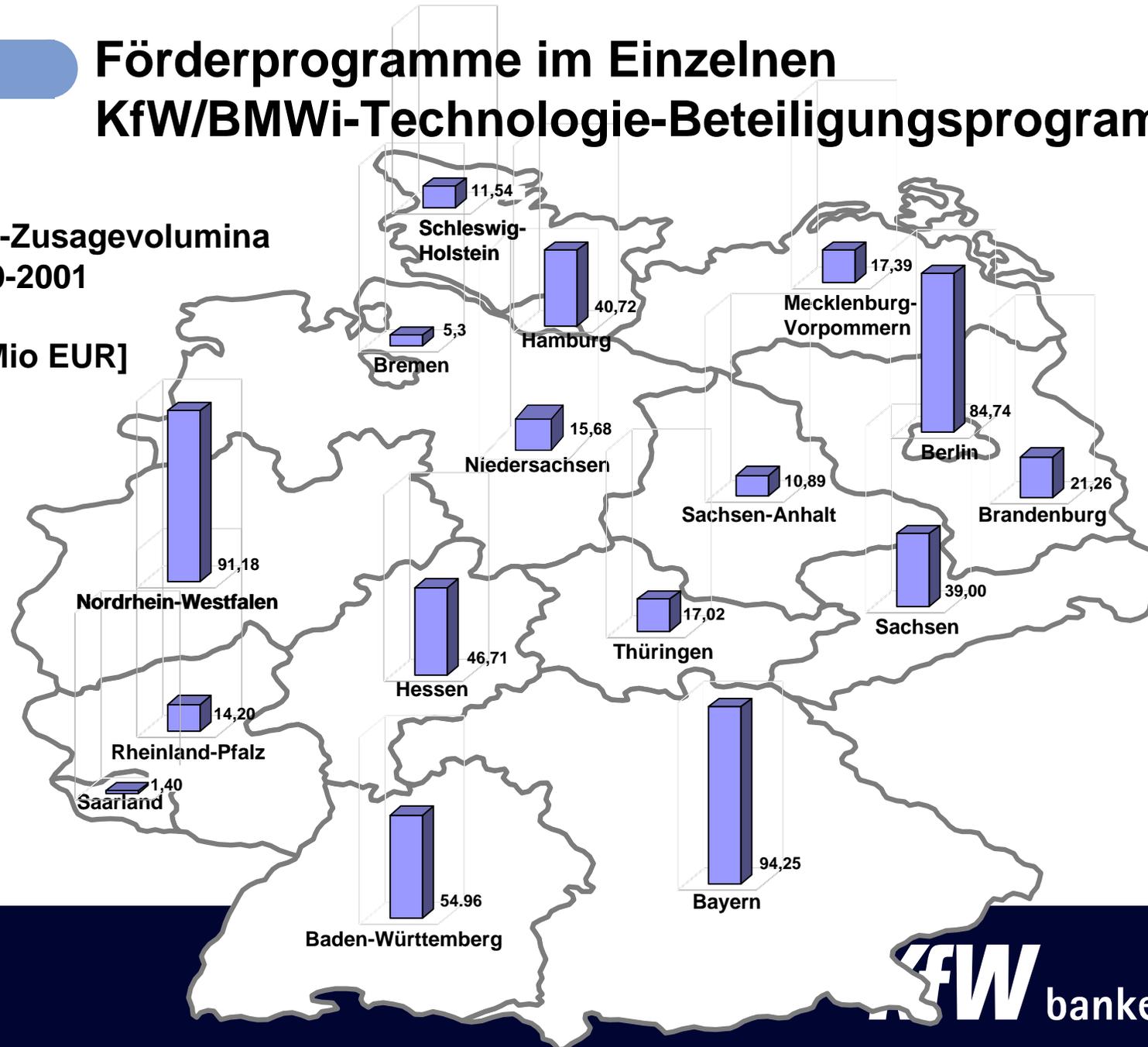
- Personalausbildung	150	KfW/BMWi-Technologieprogramm (70 %)	350
- Einführungswerbung	250	Eigenmittel der Beteiligungsgeber	<u>150</u>
- Produktdokumentation	100		<u>500</u>
Gesamt	<u>500</u>		

Insgesamt 1.700 1.700

Förderprogramme im Einzelnen KfW/BMWi-Technologie-Beteiligungsprogramm

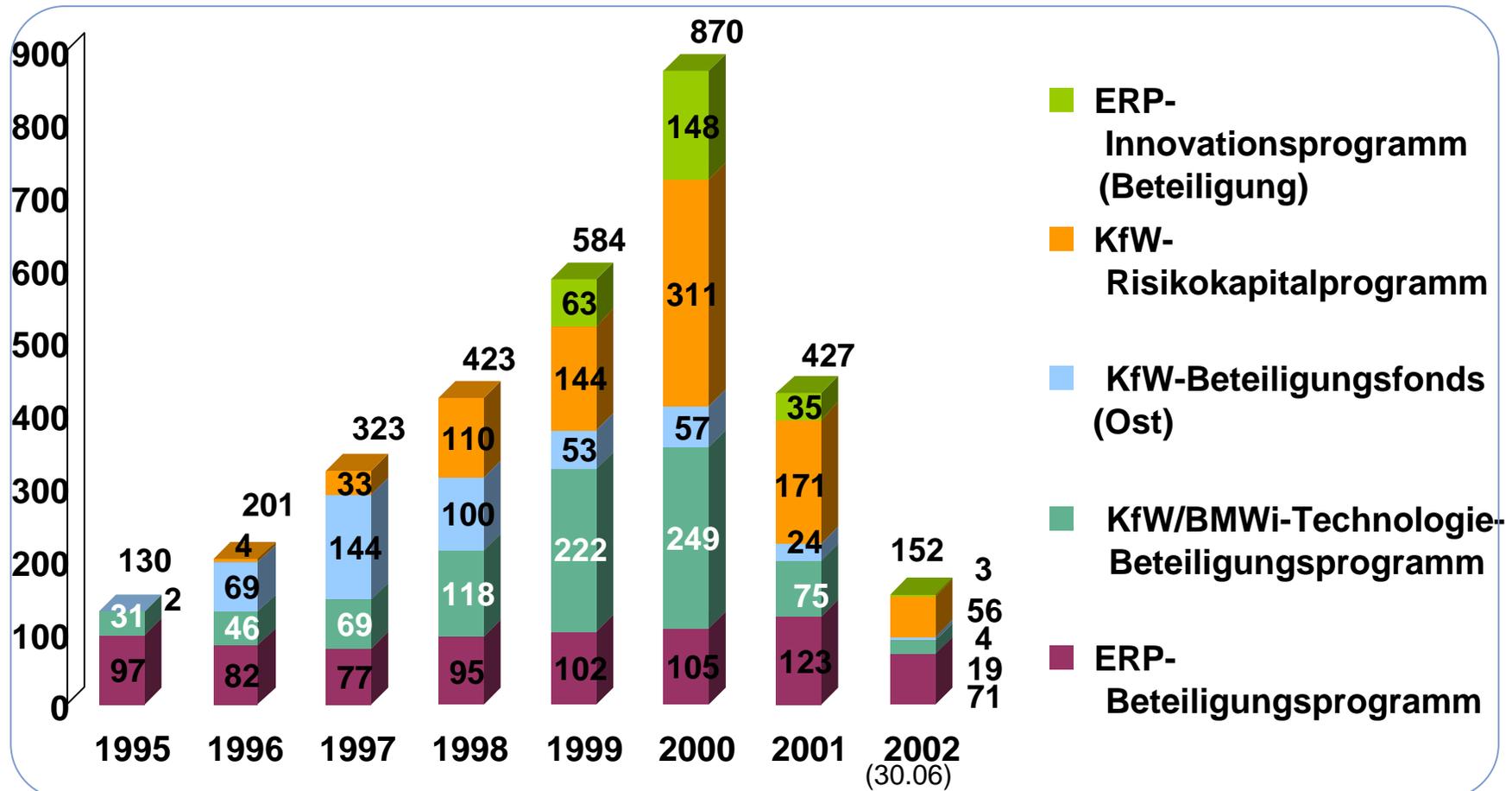
BTU-Zusagevolumina
1999-2001

[in Mio EUR]



Förderprogramme im Einzelnen

Zusagen in Millionen € (1995 - 30.06.2002)



ERP- Innovationsprogramm- Kreditvariante

Wer wird gefördert?

- Unternehmen und Freiberufler, die innovative Vorhaben durchführen oder neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen am Markt einführen (unternehmensbezogener Innovationsbegriff)

ERP-Innovationsprogramm-Kreditvariante

Was wird gefördert?

- FuE-Kosten

Personalkosten, Gemeinkosten, vorhabensbezogene Investitionskosten, FuE-Aufträge etc.

- Kosten der Markteinführung

Beratungskosten, Ausbildungskosten, Marktforschung, Messebeteiligung, Investitionskosten zur Markteinführung.

ERP-Innovationsprogramm-Kreditvariante

Wie wird gefördert?

- Kredite mit 10 Jahren Laufzeit und 2 Freijahren
- günstige Festzinssätze
- Haftungsfreistellung mit Vorabbefriedigungsrecht verleiht dem Kredit Risikokapitalqualität

ERP-Innovationsprogramm

Haftungsfreistellung

- bis zu einem Jahresumsatz von EUR 5 Mio: 60 %
- über EUR 5 Mio und bis zu EUR 50 Mio: 50 %
- über EUR 50 Mio und bis zu EUR 125 Mio: 40 %

über EUR 125 Mio Jahresumsatz: keine Haftungsfreistellung

Haftungsfreistellung

Beispielrechnung

Hausbank der Storck GmbH in Wuppertal erhält am 20.04.1999 Kreditzusage im ERP-Innovations-programm der KfW i.H.v. DM 1.000 ; Haftungsfreistellung 50%

Sicherheiten: erstrangige GS i.H.v. 60% und Globalzession auf Forderungen über 40%
Kredit ist zum 20.10.1999 in voller Höhe ausgezahlt ; Barobligo: DM 1.000

Storck GmbH meldet am 24.11.2000 Konkurs an.

Sicherheitenverwertung

Grundschild	450
Forderungen	<u>0</u>

_____	450

Risiko

Hausbank	500
KfW	500

Verlust

50
500 _____

Gliederung

- 1. Entwicklung des deutschen Beteiligungsmarktes**
- 2. Ansatz und Struktur staatlicher Förderung**
- 3. Förderprogramme im Einzelnen**
- 4. Service-Angebote**
- 5. Neue Instrumente**

Service Angebote: Business Angels Forum



- **Seit Eröffnung des Forums:**
 - über 300.000 Zugriffe
 - über 30.000 Kontaktwünsche
- **4 Prozent der Unternehmen haben über das Forum einen Beteiligungspartner gefunden**
- **2/3 der Business Angels haben über das Forum dauerhafte Geschäftskontakte (z.T. Beteiligungen) aufgebaut.**

→ www.business-angels-forum.de

Service Angebote: Deutsches Eigenkapitalforum



- **Gemeinsame Veranstaltung von KfW und Deutsche Börse AG**
- 50 Eigenkapital suchende Technologieunternehmen
- 200 Venture Capital-Investoren
- 10-15 Finanzierungsgespräche pro Unternehmen
- jedes zweite Unternehmen hat nach einem Jahr einen Beteiligungs- oder Kooperationspartner gefunden

→ www.eigenkapitalforum.com

Gliederung

- 1. Entwicklung des deutschen Beteiligungsmarktes**
- 2. Ansatz und Struktur staatlicher Förderung**
- 3. Förderprogramme im Einzelnen**
- 4. Service-Angebote**
- 5. Neue Instrumente**

Neue Instrumente

Neue Instrumente für

- Nachfolgeregelungen MBO/MBI-Transaktionen
- Spin-Offs aus Großunternehmen / Privatisierungen
- Mergers von Mittelständlern

→ KfW-Akquisitionsfinanzierung

→ KfW-Private-Equity-Programm (Pilotphase)



Neue Instrumente

KfW-Private-Equity-Programm (Pilotphase)

Zielsetzung

- Förderung älterer u. größerer Unternehmen
- Erleichterung v. Unternehmensnachfolgen
- Zielgruppe: Wachstumsstarke Unternehmen

Beteiligungsnehmer

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft

- Umsatz 10.-500 Mio €
- gute Ertragslage
- Sitz in Westeuropa

Beteiligungsgeber

- Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Konditionen

- Refinanzierung: 40 % der Beteiligung; im vollen Risiko der KfW
- Garantie: 40 % der Beteiligung werden durch die KfW garantiert
- Max. 50 Mio € je Vorhaben
- Laufzeit: max. 10 Jahre